

## Preisgabe der Fürstlich Jablonowsk'schen Gesellschaft in Leipzig.

Für das Jahr 1892.

Seitdem BERGMANN und LEUCKART zum ersten Male eingehender auf die Bedeutung hingewiesen haben, welche die Grössenverhältnisse der Fläche und Maasse für das Verständniss der thierischen Organisation und Leistungsfähigkeit besitzen, haben die Besonderheiten des Flächenbaues verschiedentlich bei den Forschern Beachtung gefunden. Nichtsdestoweniger aber fehlt es fast gänzlich an planmässig und methodisch ausgeführten Untersuchungen darüber, wie gross die absolute und relative Ausdehnung der Flächen sind, welche dem Thiere für Aufnahme und Abscheidung zu Gebote stehen. Die Gesellschaft wünscht desshalb

eine auf exactem Wege (durch Messung und Wägung) gewonnene Darstellung des Flächenbaues — wenn auch zunächst nur des Darmes, der Respirationsorgane und der Nieren — bei verschiedenen grossen und leistungsfähigen höhern und niedern Thieren. Die Auswahl der Arten bleibt dem Bearbeiter überlassen.

Preis 1000 Mark.

---

Die anonym einzureichenden Bewerbungsschriften sind in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache zu verfassen, müssen deutlich geschrieben und paginirt, ferner mit einem Motto versehen und von einem versiegelten Couvert begleitet sein, das auf der Aussenseite das Motto der Arbeit trägt, inwendig den Namen und Wohnort des Verfassers angiebt. Die Zeit der Einsendung endet mit dem 30. November des angegebenen Jahres, und die Zusendung ist an den Sekretär der Gesellschaft (für das Jahr 1889 Professor Dr. WILHELM SCHEIBNER, Schletterstrasse 8) zu richten. Die Resultate der Prüfung der eingegangenen Schriften werden durch die Leipziger Zeitung im März oder April des folgenden Jahres bekannt gemacht. Die gekrönten Bewerbungsschriften werden Eigenthum der Gesellschaft.